

## 37. GENERALVERSAMMLUNG IN TAFERS

### Kampf gegen Missbrauch im Sport

**Auch wenn die Pandemie einen Grossteil der Sportaktivitäten im Jahr 2021 ausgebremst hat, ist der Freiburgerische Verband für Sport (FVS) nicht untätig geblieben, wie seine Präsidentin Gabrielle Bourguet an der Delegiertenversammlung des kantonalen Sportdachverbandes am Mittwoch in Tavers betonte. Kürzlich wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema Missbrauch im Sport ins Leben gerufen. Am Ende der Versammlung ehrte der FVS die Greizer Skifahrerinnen Mathilde Gremaud und Noémie Kolly.**

Angesichts der Pandemie, welche die Sportwelt im 2021 ausbremste, blieb der Freiburgerische Verband für Sport (FVS) stets mit seinen Mitgliedern in Verbindung und war bestrebt, ihre Anliegen aufzunehmen, ihre Bedürfnisse zu ermitteln und sie in jeder Hinsicht zu unterstützen. Gabrielle Bourguet, Präsidentin des kantonalen Sportdachverbandes, würdigte anlässlich der 37. Generalversammlung am Mittwoch in Tavers den unermüdlichen Einsatz der Funktionäre, Sportler und Freiwilligen: "Sie haben dafür gesorgt, dass die Sportwelt nicht zusammenbricht." Sie dankte auch den Behörden, "welche die notwendigen finanziellen Mittel zur Unterstützung des Profi- und des Vereinssports bereitgestellt haben."

Trotz der verheerenden Auswirkungen von Covid-19 hat der FVS keine Austritte zu verzeichnen, was als Zeichen für seine gute Gesundheit zu werten ist. Er zählt immer noch 53 Mitglieder: 32 Vereine und Verbände sowie 21 Clubs.

Nach der letztjährigen Verstärkung in den Kommissionen für Recht, Kommunikation und Ausbildung hat der Vorstand des FVS eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit dem Thema Missbrauch im Sport befasst. Die Arbeitsgruppe analysiert die bestehenden Massnahmen und die zu schliessenden Lücken in diesem Bereich. Sie setzt sich aus Vertretern verschiedener Sportverbände, Fachleuten der Vereinigung REPER und Benoît Gisler, dem Leiter des kantonalen Amtes für Sport, zusammen. Die Arbeitsgruppe steht unter der Leitung von REPER und soll ihren Bericht bereits Ende dieses Jahres vorlegen.

Einziger Wermutstropfen: Die Ausbildung im Bereich Vereinsmanagement musste 2021 aufgrund der Gesundheitseinschränkungen ein weiteres Mal verschoben werden. Inzwischen hat der Leiter der Ausbildungskommission aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Der FVS ist daher auf der Suche nach einem neuen Verantwortlichen.

#### Verstärkung im Vorstand

Philippe Etter vom Freiburger Badmintonverband und Daniel Buchs vom Freiburger Fechtverband vervollständigen neu den Vorstand, der seit dem Rücktritt von zwei Mitgliedern im September 2021 auf sieben Personen dezimiert war.

Auch in finanzieller Hinsicht geht es dem FVS gut. Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von knapp CHF 6'000 ab, damit steigt das Vermögen auf rund CHF 74'000. Diese guten Ergebnisse hindern die Verbandsspitze jedoch nicht daran, sich Gedanken über die Finanzierung des Verbandes zu machen. So soll Anfang 2023 ein professionelles Sekretariat auf Teilzeitbasis eingerichtet werden.

#### FVS Sportpreis

Der mit CHF 3'000 dotierte FVS-Sportpreis 2021 ging an den Turnverein SFG St-Aubin für ihre Aktivitäten im Bereich der Rhythmischen Gymnastik (auf Spitzensportniveau). Die Gruppe Rhythmische Gymnastik des SFG St-Aubin wurde im Januar 2018 gegründet und besteht aus über 30 Athletinnen im Alter von 4 bis 14 Jahren und 14 Leiterinnen.

Am Ende der Versammlung schilderten die Skifahrerinnen aus La Roche, Mathilde Gremaud (dreifache Olympiamedaillengewinnerin im Freestyle in Pyeong Chang 2018 und Peking 2022) und Noémie Kolly (Nominierte für die Olympischen Spiele in Peking), ihre Erfahrungen und tauschten sich in einer von der FVS-Präsidentin moderierten Diskussion mit den Anwesenden aus. Sie wurden von den Delegierten geehrt und erteten frenetischen Applaus.

**Auskunft erteilt:** Gabrielle Bourguet, Präsidentin des FVS, 079 / 630 00 52